

Medienmitteilung

Innovation – Kernelement der Neuen Regionalpolitik

Brig 30.09.14 – Der Begriff «Innovation» ist die alles durchdringende Kernbotschaft der Neuen Regionalpolitik (NRP). Wann immer es bei der NRP um die finanzielle Unterstützung von Initiativen, Programmen und Projekten geht – der Innovationscharakter ist eine unabdingbare Voraussetzung. Die NRP tritt dabei nicht als Solistin auf; vielmehr ergänzt sie andere Instrumente der Innovationsförderung und fügt sich ein in das Ensemble Regionaler Innovationssysteme (RIS).

Die Schweiz nimmt bei der Innovationskraft weltweit einen Spitzenplatz ein. Diesen zu behalten, bleibt jedoch eine grosse Herausforderung. Die NRP ist dabei eines von verschiedenen nationalen Förderinstrumenten in der historisch gewachsenen Innovationslandschaft Schweiz. Der NRP fällt insbesondere die Aufgabe zu, Defizite und Mängel des ländlichen Raums zu kompensieren. Sie unterstützt die Regionen dabei, das Terrain für Innovationen zu bereiten. Im Fokus stehen jene Firmen, die zwar Innovationen anstreben, aber kaum über die dazu notwendigen Kapazitäten und Kompetenzen verfügen.

Die neue Ausgabe von «regioS» zeigt, welche Rolle die NRP in der Innovationsförderung spielt und wie sie andere Formen der Innovationsförderung ergänzt. In Willisau LU etwa greift das regionale Gründerzentrum «cewas» global ausgerichteten Start-up-Unternehmen unter die Arme, die sich mit ihren Dienstleistungen und Produkten auf den Wassersektor spezialisieren. Daraus sind bereits 28 Klein- und Einzelunternehmen hervorgegangen, die ihren Firmensitz zum Teil in Willisau haben und so den Kern eines Clusters für Wasserkompetenz und -management begründen. Das ebenfalls über die NRP mitfinanzierte Swiss Creative Center (SCC) in Neuenburg fördert mit innovativen Methoden den kreativen, interdisziplinären Austausch mit der Öffentlichkeit und zwischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

Nebst dem Schwerpunkt «Innovation» berichtet die neue Ausgabe von «regioS» über weitere attraktive Projekte. So etwa über «Textilland Ostschweiz», das die vielfältigen Spuren der Textilindustrie zum Tourismusmagnet bündelt; über den Jurapark Aargau, der die Landschaft gezielt als medizinische Therapie einsetzt oder über ein INTERREG-Projekt, mit dem die Regionen rund um den Mont-Blanc in internationaler Zusammenarbeit den Wandertourismus beleben und dadurch die Auslastung der Bergunterkünfte verbessert haben. Aber auch über ein Projekt in Bellinzona, wo die einst dem Untergang geweihten SBB-Unterhaltungswerkstätten, die «Officine», gegenwärtig in ein zukunftsweisendes Kompetenzzentrum für Bahntechnik umgeformt werden.

«regioS» kann unter www.regiosuisse.ch kostenlos bezogen bzw. abonniert werden.

Kontakt:

Urs Steiger, Chefredaktor «regioS», urs.steiger@regiosuisse.ch, +41 41 220 06 76

Kristin Bonderer, Leiterin Kommunikation regiosuisse, kristin.bonderer@regiosuisse.ch, +41 79 964 54 58